

Lieder und Romanzen

für eine Singstimme mit Begleitung des Pianoforte

Johannes Brahms, Op. 14
(Veröffentlicht 1861)

1. Vor dem Fenster

Volkslied

Andante *p*

Singstimme

1. Soll sich der Mond nicht hel - ler schei - nen, soll
2. er_ wohl auf die Gas - se trat, da
3. still, steh still, mein fei - nes Lieb, steh

Pianoforte *p*

sich die Sonn nicht früh auf - gehn, so will ich die - se Nacht gehr frei - en, wie
fing er an ein Lied und sang, er sang aus schöner, aus hel - ler Stim - me, daß
still, steh still und rühr dich nicht, sonst weckst du Va - ter, sonst weckst du Mut - ter, das

ich zu - vor auch hab_ ge - tan. 1. 2. 3. *più f*
sein feins Lieb zum Bett_ aus - sprang. 2. Als
ist uns Bei - den nicht wohl_ ge - tan. 3. Steh 4. Was

1. 2. 3.

cresc. *espress.* *f*

frag ich nach Va-ter, was frag ich nach Mut-ter, vor dei-nem Schlaffen-ster muß ich stehn, —

più f *cresc.* *f*

dim.

ich will mein schö-nes Lieb an-schau-en, um das ich muß so fer-ne

dim.

p

gehn. — Da standen die zwei wohl bei ein-an-der mit

p

ih-ren zar-ten Mün-de-lein, der Wäch-ter blies wohl in sein Hör-ne-

pp

lein, a - de, a - de, es muß ge - schie - den sein.

Ach Schei - den, Schei - den ü - ber Schei - den, Scheiden tut

poco f *cresc.*

piu f *cresc.*

mei - nem jun - gen Her - zen weh, daß ich mein schön Herz - lieb muß mei - den,

das ver - geß ich nim - mer - mehr.

dim. *pp*

2. Vom verwundeten Knaben

Volkslied

Andantino

Singstimme

1. Es wollt ein Mäd - chen früh auf - stehn und in den
 2. als sie nun in den grü - nen Wald kam, da fand sie
 3. Knab, der war von Blut so rot, und als sie

Pianoforte

grü - nen Wald spa - zie - ren gehn. _____ 1. 2. 2. Und
 ei - nen ver - wund' - ten Knabn. _____ 3. Der
 sich ver - wandt, war er schon tot. _____

3. *più f*
 4. Wo krieg ich nun zwei Leid - frau - lein, die mein feins Lieb zu
 3. *più f* *cresc sempre*

più f
 Gra - be wein'n? Wo krieg ich nun sechs Reu - ter - knabn, die
più f

mein feins Lieb zu Gra - be trag'n? *p* Wie lang soll ich denn

trau - ern gehn? Bis al - le Was - ser zu - sam - men

geh'n? — Ja al - le Was - ser gehn nicht zu - sam'n, so

wird mein Trau - ern kein En - de han. — *dim.*

3. Murrays Ermordung

Schottisch; aus Herders Stimmen der Völker

Con moto

Singstimme

1. O Hoch-land und o Süd-land! Was ist auf euch ge-schehn! Er -
 2. Weh dir! Weh dir, Hunt-ley! So un-treu,falsch und kühn, sollst

Pianoforte

schla-gen der ed - le Mur - ray, werd nie ihn wie - der - sehn, werd nie — ihn
 ihn — zu - rück uns brin - gen, er - mor - det hast du ihn, er - mor - det

wie - der - sehn.
 hast du ihn.

2. O

3. Ein schö - ner Rit - ter war er, in
4. schö - ner Rit - ter war er, bei

Wett - und Rin - ge - Lauf; all - zeit war uns - res Mur - ray die Kro - ne o - ben
Waf - fen - spiel und Ball; es war der ed - le Mur - ray die Blu - me ü - ber -

più f *più fancora*
drauf.
all. 4. Ein schö - ner Rit - ter war er, in Tanz und Sai - ten -
5. Ein

spiel; ach, daß der ed - le Mur - ray der Kö - ni - gin ge - fiel.

O Kö - ni - gin, wirst lan - ge sehn ü - ber Schlos - ses

The first system of the musical score features a vocal line in G major and 3/4 time. The vocal melody begins with a rest, followed by a half note G4, a quarter note A4, and a quarter note B4. The lyrics "O Kö - ni - gin, wirst lan - ge sehn ü - ber Schlos - ses" are written below the notes. The piano accompaniment consists of a right hand with chords and a left hand with a steady bass line. A dynamic marking of *f* (forte) is present at the beginning of the piano part.

Wall, eh du - den schö - nen Mur - ray siehst rei - ten in dem

The second system continues the vocal line with a triplet of eighth notes: G4, A4, B4. The lyrics "Wall, eh du - den schö - nen Mur - ray siehst rei - ten in dem" are written below. The piano accompaniment includes a triplet of eighth notes in the left hand: G3, F3, E3. A dynamic marking of *f* is present.

Tal, siehst rei - - ten in dem Tal.

The third system continues the vocal line with a half note G4, a quarter note A4, and a quarter note B4. The lyrics "Tal, siehst rei - - ten in dem Tal." are written below. The piano accompaniment features a triplet of eighth notes in the left hand: G3, F3, E3. A dynamic marking of *f* is present.

The fourth system shows the piano accompaniment continuing. The right hand has a melodic line with slurs and ties, while the left hand has a bass line with slurs and ties. The system concludes with a final chord in the right hand and a rest in the left hand.

4. Ein Sonett

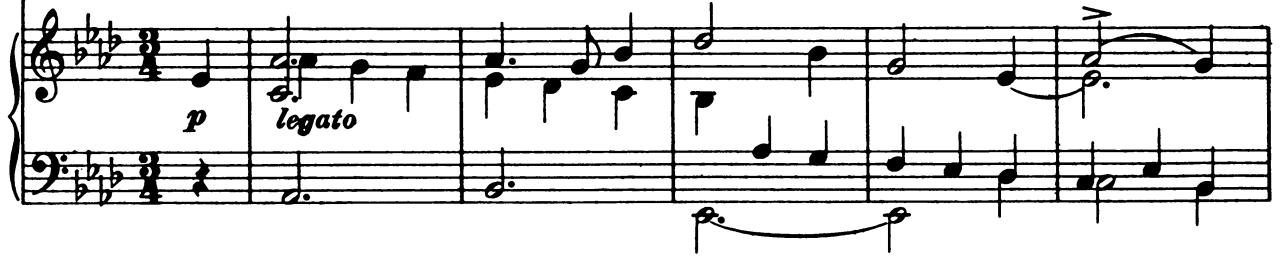
Aus dem 13. Jahrhundert

Langsam, sehr innig

Singstimme



Pianoforte



lie - bes, lieb - li - ches We - sen, den Blick, die freund - li - che Lip - pe



Poco più animato
cresc.

die! Viel - leicht ich möch - te ge - ne - sen! Doch ach, mein Herz, mein



Herz kann es nie! Und doch ists Wahnsinn, zu hof - fen sie! Und



um sie schweben, gibt Mut und Leben, zu weichen nie.

p *legato* *dim.*

rit. - - - *p* Tempo I

Und denn, wie kann ich vergessen sie, ihr schönes,

rit. - - - *p*

liebes, liebliches Wesen, den Blick, die freundliche Lippe die? Viel

legato *f*

lieber nimmer genesen!

Thibault; deutsch von Herder.

dim. *p*

5. Trennung

Volkslied

Singstimme *Sehr schnell* *f*

1. Wach auf, wach auf, du
 2. auf, wach auf, mit
 3. Kna - be war ver -

Pianoforte *poco f*

jun - ger Ge - sell, du hast so lang ge - schla - fen, da
 hel - ler Stimm hub an der Wäch - ter zu ru - fen, wo
 schla - fen gar, er schlief so lang, so sü - ße, die

drau - Ben sin - gen die Vö - gel hell, der Fuhr - mann lärmt auf der
 zwei Herz - lie - ben bei - sam - men sind, da müs - sen sie sein gar
 Jung - frau a - ber wei - se war, weckt ihn durch ih - re

1. 2.

Strä - - - Ben!
 klu - - - ge.
 Küs - - - se!

f 2. Wach
p 3. Der

8.

4. Das Schei - den, Schei - den tu - - et not, wie

3.

p

Tod ist es so har - - te, der scheid't auch man - ches

Münd - lein rot und man - che Buh - len zar - - - te.

f

5. Der Kna - be auf sein

p

f

Röß - lein sprang und trab - te schnell von dan - nen, die

Jung - frau sah ihm lan - - ge nach, groß Leid tat sie um -

fan - - gen!

dim.

rit.

6. Gang zur Liebsten

Volkslied

Andante, con espressione

Singstimme



1. Des A - bends kann ich nicht schla - fen gehn, zu mei - ner Herz - lieb - sten
 2. Wer ist denn da? wer klop - fet an, der mich so leis auf -
 3. Wenn al - le Ster - ne Schrei - ber gut, und al - le Wol - ken Pa -
 4. Ach hätt ich Fe - dern wie ein Hahn und könnt ich schwim - men

Pianoforte



muß ich gehn, zu mei - ner Herz - lieb - sten muß ich gehn, und sollt ich an der
 we - cken kann? Das ist der Herz - al - ler - lieb - ste dein, steh auf, mein Schatz, und
 pier da - zu, so soll - ten sie schrei - ben der Lie - ben mein, sie brächten die Lieb in den
 wie ein Schwan, so wollt ich schwimmen wohl ü - ber den Rhein, hin zu der Herz - al - ler -

Tür blei - ben stehn, ganz hei - - me - lig!
 laß mich ein, ganz hei - - me - lig!
 Brief nicht ein, ganz hei - - me - lig!
 lieb - sten mein, ganz hei - - me - lig!

7. Ständchen

Volkslied

Allegretto

Singstimme

p

1. Gut Nacht, gut Nacht, mein lieb - ster Schatz, gut Nacht, schlaf wohl, mein
 2. wohl, schlaf wohl und träu - me von mir, träum von mir heu - te
 3. singt im Busch die Nach - ti - gall im kla - ren Mon - den.

Pianoforte

p

leggiero

Kind! Gut Nacht, gut Nacht, mein lieb - ster Schatz, gut
 Nacht! Schlaf wohl, schlaf wohl und träu - me von mir träum
 schein, es singt im Busch die Nach - ti - gall im

Nacht, schlaf wohl, mein Kind! Daß dich die En - gel
 von mir heu - - te Nacht! Daß, wenn ich auch da
 kla - - ren Mon - - den - schein, der Mond scheint in das

dolce

hü - ten all, die in dem Him - mel sind! Gut Nacht, gut
 schla - fen tu, mein Herz um dich — doch wacht; daß es in
 Fen - ster dir, guckt in dein Käm - mer - lein; der Mond schaut

Nacht, mein lie - ber Schatz, schlaf du, schlaf du von nach - ten lind,
 lau - ter Lie - bes - glut an dich, an dich der Zeit ge - dacht,
 dich im Schlum - mer da, doch ich, doch ich muß ziehn al - lein,

schlaf du _____ von nach - ten lind!
 an dich _____ der Zeit — ge - dacht.
 doch ich _____ muß ziehn — al - lein!

1. 2. 3.
 2. Schlaf
 3. Es

1. 2. 3.

8. Sehnsucht

Volkslied

Andante

Singstimme

Mein Schatz ist nicht da, ist weit ü-berm See, und so oft ich dran

Pianoforte

denk, tut mirs Her-ze so weh! Schön blau ist der See und mein Herz tut mir weh, und mein

Herz wird nicht g'sund, bis mein Schatz wie-der kommt! Schön blau ist der See und mein

Herz tut mir weh, und mein Herz wird nicht g'sund, bis mein Schatz wie-der kommt.